

# Verwendete Produkte

ZAHN - Inlay, Onlay, Teilkrone - Labor-Composite - Variolink Esthetic - Syntac

**Variolink Esthetic**

Das ästhetische, licht- und dualhärtende adhäsive Befestigungs-System



**Proxyl fluoridfrei**

Prophy-Paste ohne Fluorid



**OptraStick**

Applikationsinstrument mit einer biegbaren Haftklebespitze



**Ivoclean**

Effektive und universelle Paste zur Reinigung der Klebeflächen von prothetischen Restaurationen nach der Einprobe



**Monobond Plus**

Monobond Plus ist der Universal-Primer zur Konditionierung der Oberflächen aller Restaurationsmaterialien



**OptraDam**

Ein anatomisch ausgeformter Kofferdam zur absoluten Trockenlegung und Isolation des Arbeitsfeldes



**Total Etch**

Total Etch ist ein 37%-iges Phosphorsäure-Ätzel



**Syntac**

Syntac ist der klassische Haftvermittler für einen chemisch stabilen Verbund zwischen Composite-Materialien und der Zahnschicht



**Liquid Strip**

Glyzerin-Gel zur Vermeidung der sauerstoffinhibierten Schicht beim Einsetzen von Composite- oder Keramik-Restaurationen



**OptraPol**

OptraPol eignet sich sehr gut zum Finieren und Polieren aller gängigen Composite-Materialien in einem Schritt



**Fluor Protector**

Fluor Protector ist ein fluoridhaltiger Schutzlack zur Desensibilisierung und Kariesprophylaxe



# Flow Chart Variolink Esthetic

ZAHN - Inlay, Onlay, Teilkrone - Labor-Composite - Variolink Esthetic - Syntac

## 1 Entfernen des Provisoriums

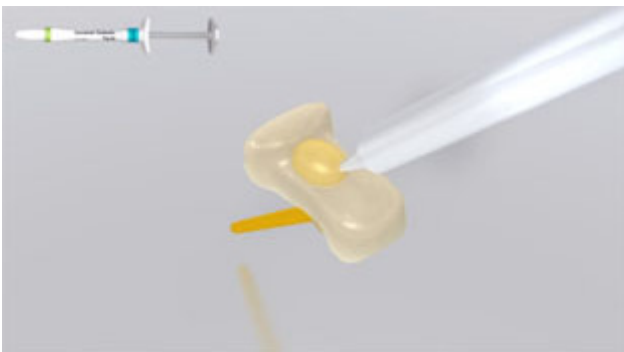


Entfernen des Provisoriums. Ggf. Präparation/en mit Polierbürste sowie öl- und fluoridfreier Reinigungspaste (z.B. **Proxyl fluoridfrei**) von eventuellen Resten des provisorischen Befestigungszementes reinigen und mit Wasserspray spülen. Anschliessend mit wasser-/ölfreier Luft trocknen.

## 2 Einprobe der Restauration



Einprobe der definitiven Restauration. Jetzt kann die Farbwirkung, Passgenauigkeit und Okklusion der Restauration überprüft werden.



Für optimale ästhetische Resultate kann die Farbe der Restauration mit **Variolink Esthetic Try-In** Pasten überprüft werden. Try-in Paste nach der Einprobe gründlich mit Wasserspray abspülen und Restauration mit öl- und wasserfreier Luft trocknen.

### 3 Oberflächenbehandlung der Restauration



Abstrahlen gemäss Angaben des Herstellers der Restaurationsmaterialien. (z.B. **SR Nexco**, 2bar, Al<sub>2</sub>O<sub>3</sub> 100 µm) Alternativ Anrauchen der Restauration mit Finierdiamanten.



**Monobond Plus** mit einem Pinsel oder Microbrush auf die vorbehandelten Flächen auftragen, 60 Sekunden einwirken lassen, anschliessend mit starkem Luftstrom verblasen.

### 4 Trockenlegung und Reinigung der Präparation



Eine sichere Trockenlegung des Operationsfeldes – vorzugsweise mit Kofferdam, z.B. **OptraDam**, alternativ mit Watterollen und Speichelzieher – ist bei der adhäsiven Befestigung mit Composites unerlässlich.



Präparation/en mit Polierbürste sowie öl- und fluoridfreier Reinigungspaste (z.B. **Proxyl fluoridfrei**) nochmals reinigen und mit Wasserspray spülen. Anschliessend mit wasser-/ölfreier Luft ausblasen, Übertrocknung vermeiden.

**5** Vorbehandlung der Präparation und Applikation des Adhäsivs



Phosphorsäuregel (z.B. **Total Etch**) zuerst auf präparierten Schmelz, dann auf Dentin auftragen. Die Säure soll 15–30 Sekunden auf Schmelz und 10–15 Sekunden auf Dentin einwirken.



Dann das Gel gründlich für mindestens 5 Sekunden mit kräftigem Wasserstrahl abspülen und mit Druckluft trocknen bis die geätzten Schmelzareale kreidig weiss erscheinen.



**Syntac Primer** mit Pinsel auf die Präparation auftragen und leicht einreiben. Die Kontaktzeit des Syntac Primers mit Dentin sollte mindestens 15 Sekunden betragen. Überschuss von Syntac Primer verblasen und gründlich trocknen. Nicht abspülen!

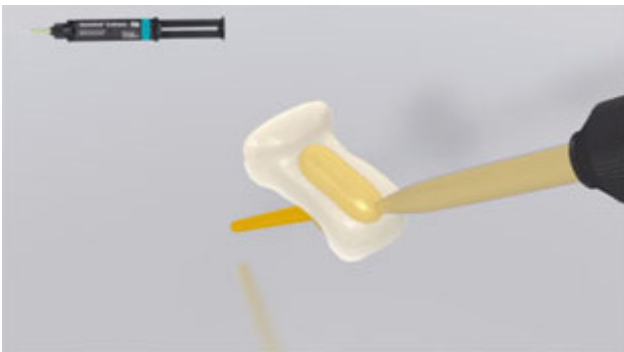


**Syntac Adhesive** auftragen, 10 Sekunden einwirken lassen und die Präparation mit Luftbläser gründlich trocknen. Nicht spülen!

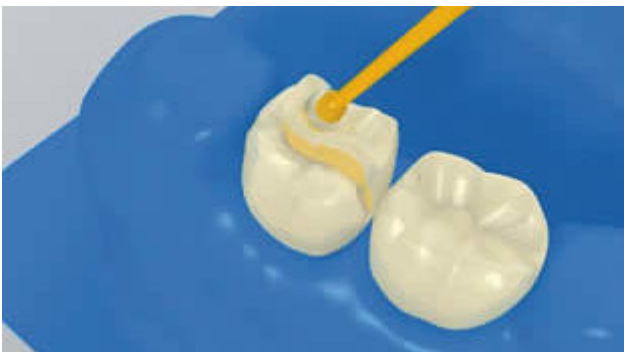


**Heliobond** applizieren und dünn ausblasen.  
Heliobond wird erst zusammen mit dem Befestigungsmaterial polymerisiert.

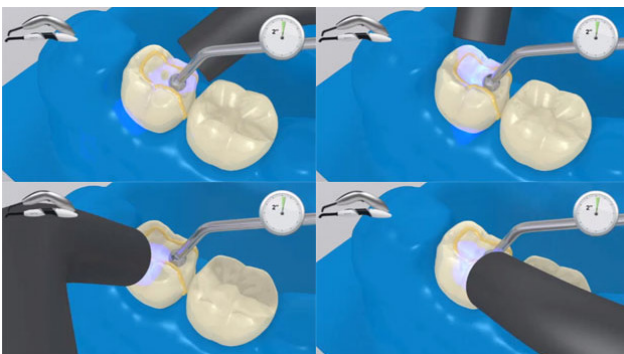
**6** Eingliederung der Restauration mit Variolink Esthetic



**Variolink Esthetic DC** aus der Automixspritze ausdrücken und die gewünschte Menge direkt auf die Restauration applizieren.



Restauration in situ bringen und unter gleichbleibendem Druck fixieren/halten.



Die Zementüberschüsse werden mittels Polymerisationslampe (z.B. **Bluephase Style**) im Abstand von max. 10 mm **2 Sekunden** pro Viertelseite (mesiooral, distooral, mesiobukkal, distobukkal) lichtaktiviert.



Die gelartigen Überschüsse können nun leicht mit dem Scaler entfernt werden.



**Variolink Esthetic** unterliegt, wie alle Composites, der Sauerstoffinhibierung. Um dies zu verhindern, empfiehlt es sich die Restaurationsränder unmittelbar nach der Überschussentfernung mit einem Glyceringel/Airblock (z.B. **Liquid Strip**) abzudecken.



Bei Verwendung eines Polymerisationsgerätes mit einer Leistung von mind.  $1000 \text{ mW/cm}^2$  10 Sekunden pro mm Composite und Segment polymerisieren (z.B. **Bluephase Style**).



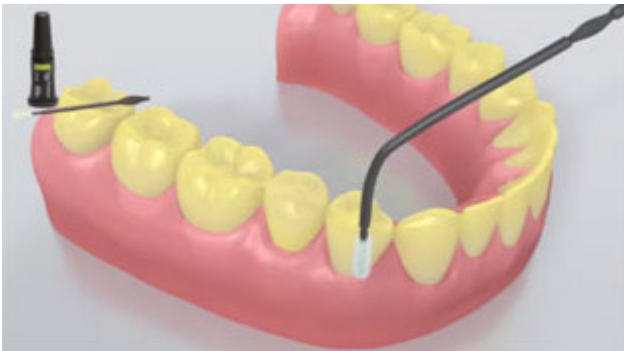
**Liquid Strip** abspülen und Kofferdam entfernen.

**7** Ausarbeitung der fertigen Restauration



Approximale Bereiche mit Finier- und Polierstreifen nacharbeiten. Okklusion und Funktionsbewegungen überprüfen und gegebenenfalls korrigieren. Restaurationsränder mit Polierern (**z.B. OptraPol**) oder Disks polieren.

**8** Fluoridierung



Applikation einer dünnen Schicht **Fluor Protector** mit Hilfe eines Vivabrushs oder Pinsels. Gleichmässige Verteilung und Trocknung des Lackes mit dem Luftbläser.